

Durchführungsrichtlinien für Labors im Fachbereich Nachrichtentechnik und Wellenausbreitung (FNW)

Präambel – Intention der Labors:

Die Intention der Labors im Fachbereich Nachrichtentechnik und Wellenausbreitung (IHF, IKS, SPSC) ist es, eine inhaltliche Vertiefung und praktische Erfahrung zu unterschiedlichen Themengebieten zu ermöglichen und das Interesse dafür zu fördern. Je nach Laborübung handelt es sich dabei um Themen, die in vorgelagerten Lehrveranstaltungen theoretisch behandelt werden oder um sehr neue und aktuelle Inhalte, zu denen im Curriculum derzeit noch keine Vorlesungen existieren. Für den letztgenannten Fall enthalten die Laborunterlagen die notwendige Theorie.

Allgemeines:

Das Labor wird in Gruppen mit maximal 5 Teilnehmer/innen abgehalten. Die Anmeldung zu den Gruppen erfolgt im TUGonline. Die einzelnen Übungstermine finden Sie im Teach Center.

Jede Laborübung dauert 3 Stunden. Eine Vorbereitung anhand der Unterlagen wird vorausgesetzt. Je nach pädagogischem Aufbau der Laborübung ist ein Test zu Beginn bzw. am Ende der Laborübung zu absolvieren. Nähere Angaben dazu finden Sie im Teach Center bei der jeweiligen Laborübung.

Den Anweisungen der/des Studienassistentin/ten ist Folge zu leisten, insbesondere wenn sie Fragen der Sicherheit für Personen und hochempfindliche, teure Laborgeräte betreffen.

Gruppentausch:

Teilnehmer/innen können eigenverantwortlich Termine mit anderen tauschen. Die Höchstzahl von 5 Teilnehmer/innen je Gruppe ist jedoch einzuhalten. Es ist eine Info-E-Mail an die/den jeweils zuständige/n Studienassistentin/ten zu schreiben (E-Mail-Adressen siehe Teach Center).

Protokoll und Benotung:

Für jede Laborübung ist pro Gruppe ein Laborprotokoll abzugeben, welches für alle Gruppenmitglieder benotungsrelevant ist (siehe Protokollrichtlinien weiter unten).

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Noten der einzelnen Laborübungen, welche sich jeweils aus Mitarbeit (+/- 1 Notenwert), Protokoll-(50%) und Testnote (50%) ergeben. Eine negative Testnote oder das Fehlen bei einer Laborübung hat eine negative Note für diese Laborübung zur Folge.

Eine positive Gesamtnote ergibt sich, wenn alle Teilergebnisse positiv sind. Bei maximal einem negativen Teilergebnis (= ein negativer Test bzw. eine Laborübung nicht besucht) besteht die Möglichkeit, diese Teilleistung am Ende des Semesters bei einem Nachtest auszubessern (Ort und Termin siehe Teach Center). Bei zwei oder mehr negativen Teilergebnissen ist die Teilnahme am Nachtest ausgeschlossen, und es ergibt sich automatisch eine negative Gesamtnote. In diesem Fall ist das gesamte Labor zu wiederholen.

Protokollrichtlinien:

- Für jede Laborübung ist pro Gruppe ein Protokoll abzugeben. Alle Gruppenmitglieder sind am Protokolldeckblatt namentlich zu vermerken.
- Die Protokollnote gilt für alle am Deckblatt vermerkten Gruppenmitglieder.
- Die Protokollabgabe hat bis spätestens zwei Wochen nach Ende der jeweiligen Laborübung zu erfolgen. Bei nicht fristgerechter Abgabe gibt es eine negative Protokollnote.
- Inhaltlich oder sinngemäß entnommene Stellen aus Quellen sind im Protokoll kenntlich zu machen, d.h. es ist nach den für wissenschaftliche Arbeiten gängigen Regeln zu zitieren.